

Rainer Kindler

**RAUER REIF**

*Gedichtband*

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2024

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die  
Deutsche Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-794-3

Copyright (2024) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte beim Autor  
Titelbild © kichigin19 [Adobe Stock]

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

13,50 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

# INHALT

PROLOG.....	9
-------------	---

## KAPITEL I

<b>Serenade der Stille .....</b>	<b>11</b>
Frühling.....	13
Blanca Terra .....	15
Der Pirol.....	16
Apfelkelter.....	18
Altes Jahr .....	20
Fieber .....	21
Grauer Tag.....	24
November .....	26
Lunar .....	30
Das schöne Mädchen .....	32
Sommernacht.....	34
Ein Letztes noch .....	38
Winterwald .....	40
Traumrausch .....	42
Budapester Tanzpalast.....	44

## KAPITEL II

<b>Duologie .....</b>	<b>45</b>
Alleine .....	47
Die lieb ich .....	49

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Romanze in Moll.....	51
Barabenteuer.....	53
Nie gelernt.....	55
Erste Zweisamkeit .....	56

### KAPITEL III

<b>Spannungsfelder.....</b>	<b>57</b>
Der Stierkampf.....	59
Dämonen der Nacht.....	64
Der Mann am Fluss .....	67
Die Stärke der Schwäche .....	70
Der verlorene Geist .....	71
Leere Blicke.....	75
Sein letzter Traum.....	79
Düstere Wolken .....	80
Braunes Ungeheuer.....	81
Der Überfall.....	83
do pobachennya .....	85
Die Despoten der Welt .....	88
Der blaue Planet.....	91
Zerstört mir meine Träume nicht.....	93
Muss das so sein.....	95
Ego spricht.....	97
Spielzeug Hund .....	99
Stalking.....	101
Guten Morgen Herr Doktor .....	103
Ein schneeweißes Bündel .....	105

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Kalte Hände .....	107
Gedanken die ich nicht will.....	109

## KAPITEL IV

### **Mischpult der Gegebenheiten..... 113**

Ante Adoloescentia .....	115
Blindheit.....	117
Gerne würden.....	120
Bonsai.....	121
Der Verkäufer.....	123
Die Narrenkappe.....	125
Schuberts Grab.....	127
Im Zug des Lebens .....	131
Iron-Wandermänner.....	133
Die Wiese .....	136
Großstadtwölfe.....	139
Das Beste im Leben.....	141
Arnold.....	143
Konsum .....	147
Geräusche.....	149
Fernsehduummies .....	151
Heiligmorgen .....	153
Keine Wende .....	155
Vaterlandweinen.....	159
Der tote Freund.....	161
Illusion .....	163
Der Altgeselle.....	164

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## KAPITEL V

<b>Geschichten aus der Geschichte .....</b>	<b>169</b>
Little Big Horn .....	171
El Dorado .....	172
9 n. Chr. ....	176
Die Womburg.....	181
Stalingrad.....	186

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## PROLOG

Ein Gedicht zu schreiben ist schon recht schwer.  
Ein Gedicht zu lesen, noch wesentlich mehr.  
In nahezu jedem steckt eine Botschaft darin.  
Sie zu erkennen ist des Poeten Sinn.  
Drum lese die Zeilen ohne Hast, mit Bedacht.  
Für Überflieger ist Poesie nicht gemacht.  
Ein Gedicht vermag, was ein Roman nicht schafft,  
zu inspirieren mit der lyrischen Kraft.  
Des Autors Gedanken und seine Sicht,  
trägt in jedem einzelnen Satze Gewicht.  
Und jedes Gedicht hat sein eigenes Thema,  
oft nach emotionalem Schema.  
Drum lese am Tage der Stücke nicht viel  
und reize vielmehr das eigene Gefühl.  
Dann öffne den Geist für die Fantasie  
und dringe ein in die Welt der Poesie.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## KAPITEL I

# SERENADE DER STILLE

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## Frühling

---

Man sagt: Es würd bald Frühling werden  
und wieder Blumen blühn auf Erden.  
Man sagt: Die Kälte wird versiechen.  
Man könnt den Frühling förmlich riechen.

Wenn auch die Luft mit kaltem Schwert,  
des Winters, sich noch einmal wehrt.  
Seine Zeit, sie ist vertan,  
denn stetig dreht die Weltenbahn.

Schau nur wie sich Erden brechen  
und Krokusse zum Himmel stechen.  
Wie sie das Schneeglöckchen verdrängen  
und farbenfroh das Beet besprengen.

Hör mal hin, hör diese Lieder.  
Endlich klingen sie uns wieder.  
Man lauscht als ob wirs nie gehört,  
die Schwalben, sie sind heimgekehrt.

Von Westen zieht ein lauer Wind,  
der uns bis zur Seele dringt.  
Er bringt die Kraft, die uns bewegt  
und Schwermut aus den Köpfen fegt.

Wie wärmend ist der Sonne Strahl,  
trifft auf Gesichter grau und fahl.  
Bringt Lebensfreude, neues Glück,  
Bereitschaft für das Leben mit.

Alles grünt, das Sein es gärt  
und keine Knospe sich erwehrt.  
Die Flora ihren Teppich webt  
und Leben jetzt erst richtig lebt.

Und es gedeiht der Schöpfung Plan.  
Des Jahreszahnrad's erster Zahn  
von vieren, rastet stimmig ein.  
Der Lenz, er wird uns sicher sein.

Wir brauchen dich und diese Uhr  
und unbeschädigte Natur.  
Als Dank zeigt die ihr schönstes Kleid.  
Du wundervolle Frühlingszeit.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## Blanca Terra

---

Warmer Wind aus Süd-Süd-Ost,  
bewegt der Palmen Fächerschar.  
Stunden, Tage, lang ersehnt  
und heiß begehrt, nun sind sie da.

Der Funke Freiheit zündet hell,  
wird eifrig schnell zur hellen Glut.  
Und wärmendes Gefühl entfacht,  
die Botschaft: Es ist alles gut!

Und zwitschernd im Olivenhain,  
werden Stimmen hell und laut.  
Nur abgelöst vom Wasserquell,  
der Lebensfreude stetig baut.

Des Falters leichter Flügelschlag,  
im zitronengelb Gewand.  
Setzt sich mutig vor mir nieder,  
auf die ausgestreckte Hand.

Der Abendwind sich nicht zu schad,  
trägt Duft vom Oleanderstrauch,  
zu uns Menschen rastlos hin,  
als wärs sein olfaktorisch Brauch.

Wie wohl ists mir ums Herze hier  
Wie bin ich mit dem Land d'accord.  
Und leicht verlässt die Lippe mir:  
Blanca Terra mi Amor.